



© Südburgenland Tourismus



Interreg
Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund

Weinidylle AT-HU



BETREIBERMODELL
GRENZÜBERSCHREITENDE WEINERLEBNISREGION

Bearbeitung

Elisabeth Kopfer-Grosz - Projektleiterin Naturpark in der Weindylle

Susanna Szmolek - Projektmanagerin Naturpark in der Weindylle

Mit mitarbeit der Kollegen von Hegypásztor Kör und Vasi Hegyhát Rábamente Egyesület

Inhaltsverzeichnis

1	Hintergrund und Ausgangslage	4
2	Aufgabenstellung	4
3	Betreibermodell	5
3.1	Ursprüngliche Aufgabenstellung	5
3.2	Änderungen in der Aufgabenstellung.....	5
3.3	Neue Ansätze zur Umsetzung des Betreibermodells.....	6
3.4	Das Betreibermodell in der aktuellen Konzeption	8
3.4.1	Aufgaben der Hauptakteure im jeweiligen Land	9
3.4.2	Grenzüberschreitende Verknüpfung	10
3.4.3	Beispiele erfolgreicher Produkte des Betreibermodells.....	11
4	FAZIT	14

1 Hintergrund und Ausgangslage

Die burgenländisch-westungarische Grenzregion hat ein reiches natürliches und kulturelles Erbe, das zunehmend internationale Besucher anzieht. Eine Besonderheit der Projektregion sind die zahlreichen idyllischen Weinkeller (auch „Kellerstöckl“ genannt). In den Mitgliedsgemeinden der Weinidylle und auf der ungarischen Seite z.B. in Vasi Hegyhát befinden sich mehr als 1.000 dieser Gebäude, von denen kaum eines noch für ihre ursprüngliche Bestimmung des Weinbaus Verwendung findet. Viele der Gebäude sind architektonisch interessant und inkl. Ihrer Umgebung schützenswert und leisten einen wesentlichen Beitrag zum touristischen USP der Region.



In der Vergangenheit wurde lediglich eine geringe Zahl der historischen Weinkeller touristisch genutzt und als Kellerstöckl-Apartments vermietet. Die internationale und nationale Nachfrage - auch durch die Covid Krise - nach diesen regionaltypischen besonderen Angeboten steigt jedoch ständig an. Es hat sich gezeigt, dass die fehlende professionelle Gesamtführung den heutigen Markterfordernissen nicht mehr entspricht.

2 Aufgabenstellung

Im Rahmen der im Sommer 2019 durchgeführten Zwischenevaluierung des Projektes Weinidylle AT-HU wurde unter anderem auch die folgende Frage behandelt:

Ist das ausgearbeitete **Betreibermodell für die grenzüberschreitende Weinerlebnisregion** (Detailoutput T1.1.4) so **tragfähig**, dass die **Umsetzung** der Aktivitäten **T1.2** (*Schaffung einer Verwaltungs- und Vermarktungseinheit "Grenzüberschreitende Weinerlebnisregion"*) und **T1.3** (*Weiterentwicklung und Qualitätssteigerung der grenzüberschreitenden Weinerlebnisregion*) sinnvoll ist und einen Mehrwert aufweist?

Hiermit soll diese Frage am Ende des Projektes beantwortet werden und das Betreibermodell näher erläutert werden.

3 Betreibermodell

3.1 Ursprüngliche Aufgabenstellung

Aktivität	Detailoutput	aktueller Umsetzungsstand
T1.1.4 Betreibermodell für die Grenz- überschreitende Wein- erlebnisregion	<p>Betreibermodell</p> <p>Im Rahmen von Workshops sowie einer Studienreise mit relevanten Akteuren wird ein mögliches Betreibermodell erarbeitet und die rechtliche Fragestellung geklärt</p>	<p>Das Ziel ist es, ein Betreibermodell zur touristischen Nutzung der regionstypischen Weinkeller zu entwickeln bzw. zu etablieren, um den Gästen besondere Serviceleistungen aus einer Hand bieten zu können.</p> <p>Am Anfang des Projektes wurde die Kooperation mit Novasol und Kellerstöcklbesitzern aus der Region geschaffen, zur Buchung und Vermarktung der Betriebe.</p> <p>Als Ergänzung zu diesem Modell und zur Einbindung zusätzlicher Dienstleister wurde Ende Februar 2019 mit relevanten AkteurInnen aus der Region Exkursion in den Naturpark Südsteiermark gemacht, um deren Arbeitsphilosophie und Leitbetriebe kennen zu lernen.</p>

Das Ziel von T1.1.4 war es, ein **Betreibermodell zur touristischen Nutzung der regionstypischen Weinkeller zu entwickeln**, um den Gästen besondere Serviceleistungen aus einer Hand bieten zu können. **Dazu haben wir am Anfang des Projektes als ersten Schritt eine Vermarktungskooperation zwischen der Firma Novasol und einigen Kellerstöcklbesitzern initiiert.** Im Moment kooperieren auf der österreichischen Seite über 50 Kellerstöcklbesitzer mit Novasol. Novasol bietet den Kellerstöcklbesitzern mehrere Serviceleistungen an, welche man in Anspruch nehmen kann oder nicht. Man hat die Möglichkeit nur die Buchbarkeit und Vermarktung über Novasol zu machen oder es gibt auch die Möglichkeit, das Kellerstöckl komplett an Novasol zu übergeben. In diesem Fall organisiert Novasol auch die Reinigung, Pflege der Außenanlage, Schlüsselübergabe usw. Auch für die ungarische Seite wurde der Kontakt zu Novasol hergestellt. Vertreter von Novasol Ungarn und Novasol Österreich waren auch bei einem Workshop am 21. November 2019 in Körmend dabei. Die ungarischen Partner erhielten von Novasol Ungarn wertvolle Informationen und Ratschläge. Die ungarischen Partner haben, aufgrund der unterschiedlichen Bedürfnisse der Besitzer, zur Vermarktung der Kellerstöckl ein Unternehmen gegründet.

Änderungen in der Aufgabenstellung

Bei der Ausarbeitung des Projektes Weinidylle AT-HU, war das Ziel, dass der Naturpark eine Buchungsplattform für die Kellerstöckl entwickelt. Allerdings wurde am Anfang des Projektes, wie oben beschrieben, ein Partner gefunden (Novasol), welcher diesen Part - Buchbarkeit und Bewerbung der Kellerstöckl -übernehmen konnte. Hier gibt es aber auch genügend andere Anbieter (Urlaub am Bauernhof, Booking com, usw.). Einige Besitzer haben sich darüber hinaus dazu entschlossen, diesen Part selbst zu übernehmen.

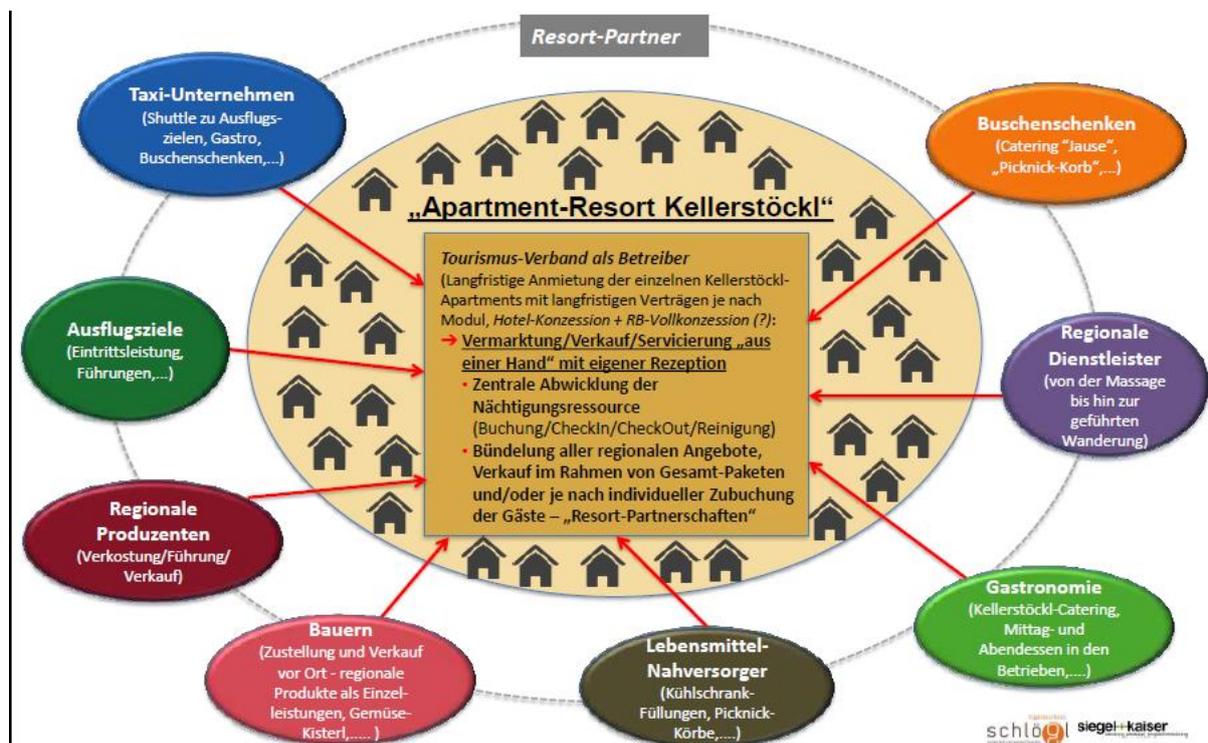
Daraufhin wurden im Zuge des Projektes die Aufgabenstellungen zum Betreibermodell inhaltlich modifiziert. Es hat sich gezeigt, dass es nicht nur notwendig ist, die Übernachtungsbetriebe gesammelt zu bewerben und eine Online-Buchbarkeit sicherzustellen, sondern auch die Angebote der gesamten Region für die Gäste aufzubereiten.

3.2 Neue Ansätze zur Umsetzung des Betreibermodells

Das Ziel eines nachhaltigen Betreibermodells war es nunmehr eine gute Vernetzung der Kellerstöckl mit regionalen Angeboten zu erreichen. Folgende Fragestellungen waren zu klären:

- Wie werden Wein-Partner mit eingebunden?
- Wie werden andere touristische Angebote mit eingebunden?
- Wie wird das Angebot grenzüberschreitend organisiert?
- Wie werden Kellerstöckl eingebunden, die nicht bei Novasol sind?
- Wie viel Service und welchen Service braucht der Gast?

Die folgenden Akteure sollen vernetzt werden:



Für solche Angebote und Verknüpfungen besteht auch deshalb Bedarf, weil allein über Novasol mehrere Tausend Buchungen durchgeführt werden. Dies bedeutet, dass mehrere Tausend Leute in der Region unterwegs sind, die solche Angebote suchen! Die Zahl der Buchungen steigt, es ist eine Aufbruchsstimmung spürbar. Diese soll bestmöglich genutzt werden, um nachhaltige Wertschöpfung für möglichst viele Betriebe, Produzenten, Dienstleistungsanbieter in der Region zu generieren! Dazu muss das Betreibermodell weiter ausgebaut werden!

Wesentliche Punkte der direkten Ausgangslage waren:

- Viele kleine Betriebe
- Viele kleine Dienstleister
- Stehen nebeneinander und nicht miteinander in der Region
- Keine gemeinsame Plattform
- Kaum Vernetzungen
- Keine gemeinsamen Angebote
- Gesamtregionale Informationsquelle für den Gast fehlt
- Internet und Online Auftritt war kaum vorhanden und ist stark ausbaufähig

3.3 Das Betreibermodell in der aktuellen Konzeption

Wenn man in einem Hotel mit 100 Betten Urlaub macht, hat man als zentrale Anlaufstelle des gesamten Hotels - sowohl für Gäste als auch für die einzelnen Bereiche (Küche, Gastro, Wellness usw.) die Rezeption. Dieser zentrale Mittelpunkt fehlte bis jetzt in unserer Region und soll bzw. wurde folgendermaßen umgesetzt.

Um die vielen kleinen Übernachtungsbetriebe und sämtliche Dienstleister der Region miteinander zu verknüpfen wurden als Mittelpunkt des Betreibermodells die 2 Hauptakteure von den Projektpartnern geschaffen:

INFOPOINT Moschendorf



Über den Infopoint können die Besucher –tgl. 9-18Uhr - sich über die verschiedenen regionalen Nächtigungsmöglichkeiten und Angebote informieren und diese in Anspruch nehmen – zum Beispiel online buchen oder sogar einchecken. Heuer von Juni bis September wurden durchschnittlich 100 Personen im Infopoint persönlich über die grenzüberschreitende Weinerlebnisregion informiert.

INFOPOINT Oszkó



Der Infopoint ist Monta bis Freitag von 8.00 – 16.00 Uhr geöffnet und informiert über regionale Nächtigungsmöglichkeiten und Angebote, wobei einige auch hier buchbar sind bzw. der Check in stattfindet.

3.3.1 Aufgaben der Hauptakteure im jeweiligen Land

- Einholung der Daten sämtlicher Betriebe und Dienstleister der Region
- Elektronische Verarbeitung in eine Datenbank
- Ausspielung der Datenbank über Homepage, Web-App, Social Media & Druckversion
- Laufende Abfrage und Aktualisierung der Öffnungszeiten
- Laufende Abfrage und Aktualisierung der Veranstaltungen in der Region
- Auskunftserteilung an die Gäste vor Ort
- Erstellung eines Mail-Kontakt-Pools
- Weiterleitung von Gästeanfrage über diese Mail-Kontakt-Pool bzw. telefonische Abfrage
- Erstellen von Erlebnisangeboten in der Region inkl. Buchung und Organisation
- Erstellen von Packages
- Information- und Servicedienst an den Gast
- Bereitstellung sämtlicher Prospekte und Angebote der Region
- Versorgung der Übernachtungsbetriebe mit sämtlichen Prospekten & Angeboten der Region
- Laufende aktuelle Informationen an die Betriebe per Mail
- Laufende Informationen über Social-Media und Newsletter an potentielle Gäste
- Beratung, Betreuung und Unterstützung der regionalen Betriebe und Dienstleister bei der Führung ihrer Betriebe
- Anlaufstelle beim Auftreten von Problemen beim Gast oder beim Betrieb
- Betreuung von regionaler und überregionaler Presse (Bearbeitung und Organisation von Presseanfragen, Organisation von Pressereise, Anlaufstelle für Pressemitarbeiter)

Die Projektpartner in den Infopoints haben erstmals sämtliche touristisch relevanten Informationen von sämtlichen Betrieben aus der grenzüberschreitenden Region eingeholt. Hier entstand erstmals ein überschaubarer Überblick über das regionale Angebot, die Verfügbarkeiten, Öffnungszeiten usw.

Diese Informationen sind bei den Partnern immer verfügbar, werden laufend aktualisiert, in den verschiedensten Informationsmedien ausgespielt und über die Schnittstelle ausgetauscht. Des Weiteren werden diese Informationen laufend an die Kellerstöcklvermieter übermittelt. Am Anfang des Jahres wurden sämtliche Kellerstöcklvermieter persönlich besucht, über alle Angebote informiert und mit Informationsmaterial versorgt.

Zusätzlich erhalten die Akteure pro Woche durchschnittlich 5 bis 10 Anfrage von Gästen, welche in der Region Urlaub machen wollen. Diese Anfragen werden an sämtliche Vermieter aus dem Pool weitergeleitet. Diese senden Ihre Angebote direkt an den potentiellen Gast. Der Gast erhält von den Infopoints zusätzlich Informationen über die Angebote und Attraktionen der grenzüberschreitenden Wienerlebnisregion.

3.3.2 Grenzüberschreitende Verknüpfung

DIE SCHNITTSTELLE

Die geschaffene Schnittstelle dient dazu, dass die jeweiligen Datenbanken miteinander verknüpft werden, Daten so rasch ausgetauscht werden und vor allem einmal wöchentlich aktualisiert werden.

Persönlicher Kontakt

Zusätzlich sind die beiden INFOPOINTS bzw. deren Mitarbeiter im ständigen Kontakt, tauschen Erfahrungen, Wissen und Informationen regelmäßig aus. Es ist geplant pro Jahr zwei Treffen dieser Mitarbeiter zu organisieren. (Aufgrund der COVID19-Pandemie kann mit der Umsetzung dieser Treffen erst jetzt begonnen werden). Dadurch wird die Qualität der Auskunftserteilung über die Partnerregion auf der anderen Seite und somit über die grenzüberschreitende Weinerlebnisregion erheblich gesteigert. Bei diesen Treffen werden auch regelmäßig gemeinsame Angebote erarbeitet.

Gemeinsame Veranstaltungen

Das Betreibermodell sieht auch vor, damit sowohl die regionale Bevölkerung als auch die Regionsgäste die Region im jeweiligen anderen Land besser kennen lernen und die Regionen längerfristig enger miteinander verknüpft werden, gemeinsam Veranstaltungen zu organisieren. (Diese Maßnahmen waren bereits im 2. Teil des Projektes vorgesehen, konnten aber ebenfalls aufgrund von COVID19 nicht umgesetzt werden - außer Weinwettbewerb in Oszko)

3.4.3 Beispiele erfolgreicher Produkte des Betreibermodells

- Buchbare Winzerpackages

weinidylle
SÜDBURGENLAND

Liebe Gäste,
folgende Packages stehen Ihnen für einen Ausflug in der Weinidylle zur Verfügung.

→ **Weinverkostung beim Winzer:**
eine Kellerführung inkl. Weinverkostung.
€ 15 pro Person.

→ **Weinverkostung im Kellerstöckl:**
ein Winzer kommt zu Ihnen ins Kellerstöckl. Kommentierte Weinverkostung mit ca. 5 Proben inkl. 6er Weinkarton. Dauer ca. 1,5 Stunden.
€ 95,- pro Kellerstöckl.

→ **Weinlese mit Jause im Weingarten:**
Bei der Weinlese live dabei sein und mitpacken. Dazu gibt's Informationen zu Wein und Wein-technik mit einer Jause im Weingarten und 3er Karton Wein.
€ 30,- pro Person

→ **Picknick Koffer:**
Custojase vom Buschenschank inkl. 1 Flasche Wein und Wasser für ein gemütliches Picknick im Grünen.
ab € 30,-

Terminvereinbarungen und Bestellungen unter:
www.weinidylle.at/winzerpackages oder 03324 / 6318

- Grenzüberschreitende Urlaubs-Packages

GRENZENLOSER KELLERSTÖCKLURLAUB
4 Tage in der Weinidylle für 2 Personen.
€ 530,00
für 2 Personen, 4 Tage/3 Nächte
[mehr erfahren](#)

RADELN & GENIESSEN
Nehmen Sie sich Zeit & tanken Sie neue Kraft in der Weinidylle!
€ 350,00
für 2 Personen, 3 Tage/2 Nächte
[mehr erfahren](#)

TAGESAUSFLUG IN DIE WEINIDYLLE
Auch ein Tag kann sich wie Urlaub anfühlen, wenn man ihn im Südburgenland verbringt.
€ 190,00
für 2 Personen, ein Tagesausflug
[mehr erfahren](#)

- Erstellen von Frühstücksangeboten

Frühstücken in der Weinidylle Südburgenland

Ort	Betrieb	wann	Kontakt
Csaterberg	Gasthof zum Weinberg	tägl. 06:00 - 10:00 Uhr	03366 772 45
Badersdorf	Aloisia's Mehlspeiskuchl & Kaffeestub'n	tägl. 08:00 - 11:00 Uhr	03366 773 69
Hannersdorf	Kaufhaus Hannersberg	tägl. 07:30 - 11:00 Uhr	03364 201 48
Bildein	Konditorei Lendl's Backstube	tägl. (außer DO) ab 07:00 Uhr	03323 2915
Moschendorf*	Bio Backstube Kedl	MI & FR 07:00 - 12:00 Uhr	0664 425 99 98
Heiligenbrunn	beim Krutzler Genussgasthof und Hotel	tägl.	03324 7240
Hagensdorf	Landhotel Schwabenhof	tägl. 08:00 - 10:00 Uhr	03324 7333

Frühstücksmöglichkeiten nur gegen Voranmeldung!
* DO & SA Frühstückssackerl zum Raushängen buchbar!

- Kompetenzentwicklungen der Kellerstöcklbesitzer
Die Kellerstöcklbesitzer erhielten eine individuelle Schulung eines Experten zur die Vermietung ihres Kellerstöckls. Dadurch wurde die Qualität dieser erhöht.
- Spezifische Workshop-Reihen für Unternehmern in Ungarn zu folgenden Themen
 - Weingastronomietraining
 - Tourismusmarketing-Wissen
 - Organisation von Veranstaltungen
 - Essen zubereiten und anbieten
 - Kommunikation
 - Regionswissen
- Gemeinsamer Guide (Hülle mit dem Guides aus beiden Regionen)



- Grenzüberschreitender Weinwettbewerb zur Qualitätssteigerung

Nach der 15-jährigen Tradition, und auch mit den internationalen Partnerschaften involviert, schreibt Hegypásztor Kőr (ungarische Partner in der Projekt Weinidylle AT-HU) einen grenzüberschreitenden Weinwettbewerb für die Weine von Grenzregion West-Ungarn aus.

INTERNATIONALE WEINWETTBEWERB WEINIDYLLE

Die nominierenden Weine können Sie in der Weinidylle Südburgenland (7540 Moschendorf, Weinmuseum 1) abgeben. Bitte von jede Sorte 2 Flasche, ohne Überschrift abgeben. Es gibt kein Nenngeld!

Die Weine werden von einer Jury mit 4 Fachmänner beurteilen. Jeder nominierende Wein wird ein Zertifikat bekommen. Die besten Weine werden auch eine Entlohnung bekommen in zwei Kategorien:

- Der besten Wein in Vasi-Hegyhdűt 2021
- Der besten Wein in der Weinidylle Weinerlebnisregion 2021 (international)

Einsendeschluss: 12.00 am 26. Mai 2021.
Veröffentlichung: Juni 2021.
Weitere Informationen: +36-30/530-0956




- Freier Eintritt in den 3 Badeseen für Kellerstöcklgäste beim Kauf einer Jahreskarte vom Besitzer
 - Badensee Rechnitz
 - Badensee Burg
 - Wassererlebniswelt Gaas-Moschendorf
 -
- Kontaktvermittlung zum Ferienhausvermarkter Novasol (auf beiden Seiten der Grenze)
- Der Naturpark in der Weinidylle hat einen Naturparkapfelsaft gemacht, der in den Kellerstöckl zum Kauf angeboten werden kann.



Die Erkenntnis aus diesem Projekt ist auch, dass gewissen Dinge vorerst oft nur in einer Partnerregion umgesetzt werden können, da die Entwicklung oftmals unterschiedlich ist. Jedoch tragen die

Erfahrungen und Informationen des Projektpartners dazu bei, dass später in der anderen Region, dies besser und schneller verwirklicht werden kann. Natürlich hat uns auch die weltweite Pandemie dazu gezwungen, dass jeder Partner für sich, Angebote und Dienstleistungen für seine Gäste zu entwickelt, weil während der Projektlaufzeit lange kein Grenzübertritt möglich war.

USP

Das Projekt hat uns auch gezeigt, dass sowohl der **gemeinsamen USP** dieser grenzüberschreitenden Weinerlebnisregion als auch die **Alleinstellungsmerkmale** der einzelnen Regionen die Stärken einer grenzüberschreitenden Region sind.

Es gibt einfach regionstypische Angebote (wie zB das Erlernen von Strohdach machen, Rent a Winzer im Kellerstöckl), welches nur im einem Land stattfinden wird. Gerade diese Alleinstellungsmerkmale machen es so interessant grenzüberschreitende Regionen miteinander zu verbinden. Wenn auf beiden Seiten das gleiche angeboten werden würde, wäre es für den Gast ja uninteressant, auch den anderen Teil der grenzüberschreitenden Region kennen zu lernen.

4 FAZIT

In den vergangenen 3,5 Jahren haben wir versucht zwei ähnliche, aber doch sehr unterschiedliche Regionen in Ungarn und Österreich miteinander zu verbinden. Dabei wurde immer offensichtlicher, dass jede Region für sich besondere Merkmale und Reize hat. Diese gilt es zu unterstreichen und hervorzuheben. Beiden Regionen konnten unheimlich viel Wissen und Erfahrung ins Projekt einbringen und so dieses Betreibermodell mitgestalten. Als größte Herausforderung hat sich die Sammlung sämtlicher Daten der Betriebe und Dienstleister in beiden Regionen sowie die Hebung der Motivation dieser AkteurInnen, sich aktiv an der grenzüberschreitenden Weinerlebnisregion zu beteiligen, herausgestellt. Dies wurde am Beginn des Projektes unterschätzt.

Als zweite wichtige Erkenntnis, hat sich herausgestellt, dass man viel effizienter, schneller und erfolgreicher ist, wenn jeder Partner in seiner Region die Basisarbeit macht und **die Ergebnisse miteinander verknüpft werden**. Das heißt, das Betreibermodell baut auf 2 Ebenen auf. Die erste Ebene beinhaltet die Arbeit in und Informationen aus der einzelnen Region. In der zweiten Ebene

werden die Ergebnisse, Informationen und Angebote der ersten Ebenen miteinander verbunden und dienen als Grundlage für die grenzüberschreitende Weinerlebnisregion. Wichtig ist auch, dass man nicht versucht, die Regionen gegenseitig zu kopieren und das man sich eingesteht, dass es in jeder Region für sich, unterschiedlicher Maßnahmen bedarf, um die Entwicklung der Region positiv zu fördern. Auch der Gast schätzt die unterschiedliche Angebote und Merkmale der Regionen sehr.

Das Betreibermodell in der aktuellen Konzeption ist auf anderen Regionen mit ähnlichen Strukturen umlegbar und kann ihnen als Arbeitsgrundlage dienen. Klar ist jedoch auch dass es überall von Neuem adaptiert und angepasst werden muss um den Anforderungen in optimaler Weise zu genügen.